



BIENEN

- im Islam



Wisst ihr ob Bienen jemals im Quran
oder in Hadithen erwähnt werden?
Wenn ja, was wisst ihr schon?



Quran Vers:

- „Dein Herr gab der Biene ein: ‚Mach dir Häuser in den Bergen, in den Bäumen und in dem, was die Menschen errichten! Dann iss von allen Früchten, und folge den gebahnten Wegen deines Herrn!‘ Aus dem Leib der Bienen kommt ein Saft, verschiedenartig in den Farben. In ihm liegt Heilkraft für die Menschen.“ (sure 16, verse 68-69)



Was denkt ihr sind die Aufgaben einer Biene?



Aufgaben einer Biene:

- Tag 1-2: Reinigung der Bienenzellen
- Tag 3-12: Biene füttert die Larven
- Tag 13-17: Produktion von Wachs und Bau der Waben
- Tag 18-21: Wachen vor dem Bienenstock und erste Flugmanöver
- Tag 22-35: Nektar, Pollen und Wasser sammeln



Was denkt ihr? Leben Bienen kurz oder lang?



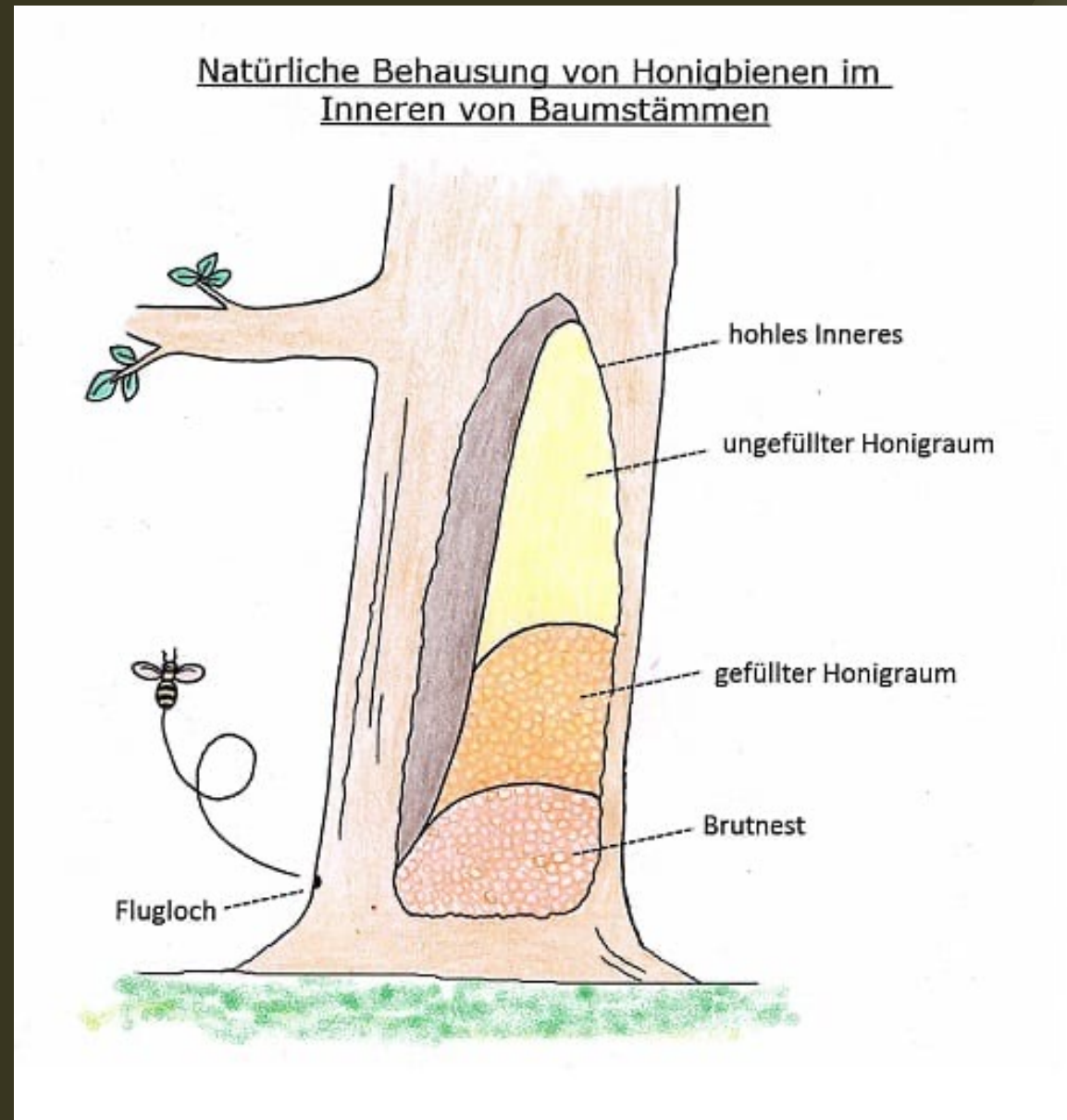
Antwort: sie leben kurz!

- Die Sommerbiene, die mit voller Leistung unseren Honig sammelt lebt maximal 35 Tage. Die Biene hat in diesen 35 Tagen unterschiedliche Aufgaben und werden von jeder Biene zum gleichen Lebensabschnitt durchgeführt.



Wie leben Bienen?

- **Europäische Honigbienen** brauchen von Natur aus eine winter- und wetterfeste Behausung mit Überdachung zum Überleben. Eine natürliche Behausung wurde dabei zunehmend in hohlen Fichten dokumentiert.



Entwicklung der Imkerei und den künstlichen Behausungen für Honigbienen:



- Aus diesen natürlichen Behausungen haben sich die erste Bienenhaltungen entwickelt. Menschen haben schon früh den Mehrwert von Honig erkannt. Der Mensch begann den freilebenden Bienen ausgehöhlte Baumstämme als Nistplatz anzubieten. Ein großer Nachteil dieser Konstruktionen war jedoch, dass beim Ernten von Honig ein Großteil der Waben zerstört werden musste.



- Durch die Holzrähmchen konnte der Honig einfach durch Austausch von weiteren mobilen Waben entnommen werden ohne bestehende Wabenstrukturen zu zerstören. Mit diesem Modell war es fortan möglich mobile Systeme einzurichten um Bienenvölker umziehen zu lassen für eine optimale Bestäubungsarbeit von landwirtschaftlichen Nutzflächen.



Wie funktioniert es heute?

- Die Bienenkästen mit den austauschbaren Wabensystemen haben sich nun fest integriert und sind fester Bestandteil in jedem privaten oder konventionellen Imkerbetrieb. Die auch als **Bienenbeute** bezeichnete Bienenbehausung besteht meist aus mehreren Kästen, den **Zargen**. Jede Zarge besitzt an der Unterseite das Flugloch für die Bienen und einen Deckel für die Honigabnahme an der Oberseite.



Wildbienen

- **Wildbienen** leben im Gegensatz zu Honigbienen in den meisten Fällen als Einzelgänger und stellen je nach Gattung unterschiedliche Ansprüche an ihren Nistplatz.
- Fast 70% aller Wildbienenpopulationen nisten im Erdreich auf trockenen und sonnig gelegenen Flächen.
- Andere **Wildbienen** bevorzugen totes morsches Holz, steile Steinwände, Mauern, Pflanzenstängel, Felsspalten und andere Unterkünfte die ein Dach bieten können.



Noch mehr
Fakten über
die
Wildbienen

Wildbienen in Deutschland



Sie produzieren keinen Honig

bestäuben aber effektiver als Honigbienen

Über
550
Wildbienen-
arten in
Deutschland



Hummeln

sind die bekannteste Wildbienenart



Die meisten Wildbienen

leben solitär



**75 % nisten
im Boden**

andere Arten nisten in
morschem Holz, Pflanzen oder
sogar leeren Schneckenhäusern

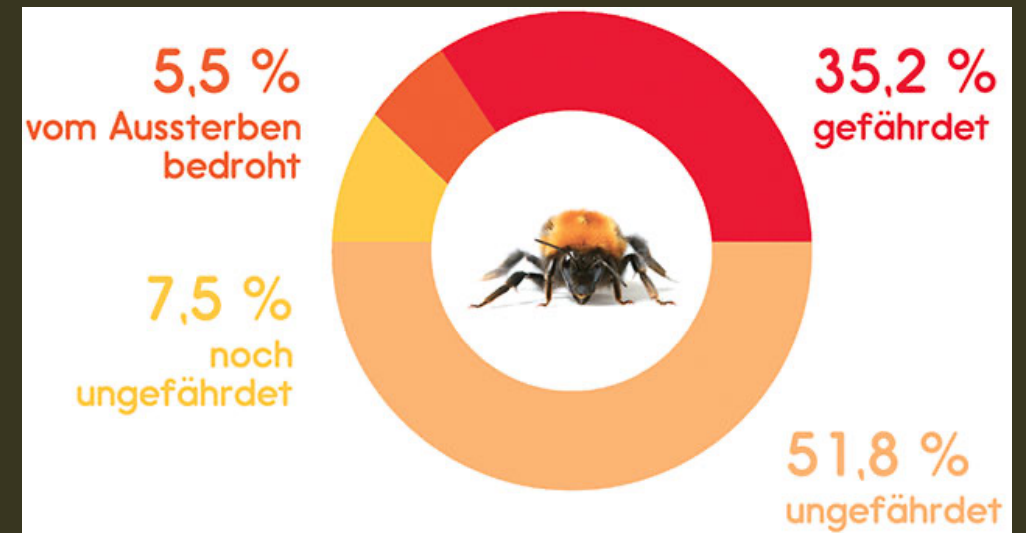


Was denkt ihr ist das Problem der
Bienen?



Problematik:

- Ein Grund dafür ist, dass es immer weniger Nektar und Pollen spendende Pflanzen gibt. In der Landwirtschaft werden meist nur noch Monokulturen angebaut. Das sind große Felder, auf denen jeweils nur eine Pflanzensorte wächst. Dadurch gibt es zwar für kurze Zeit viel zu fressen für Bienen und andere Insekten. Wenn die kurze Blütezeit aber vorbei ist, finden sie schlagartig keine Nahrung mehr. Auch blühende „Ackerunkräuter“ sind aufgrund von Pflanzenschutzmitteln fast von den Feldern verschwunden. Deshalb finden Honig- und Wildbienen und andere Bestäuber nicht mehr genug Nahrung. Am schlimmsten trifft der Nahrungsmangel die Wildbienen. Anders als die Honigbienen werden sie im Notfall nicht von einem Imker gefüttert. Außerdem finden sie immer weniger sichere Orte um zu nisten und Nachwuchs zu bekommen. Darum ist die Zahl der Wildbienenarten deutlich zurückgegangen.



Was denkt nun ihr, was können wir
gegen die Bedrohung der Bienen tun?



Ein Paar Ideen mitzuhelfen:

- Säe bienenfreundliche Pflanzen, wie z.B. ein Obstbaum oder wildwachsende Pflanzen
- Wähle Honig aus Deiner Region, Fast 80% unseres Honigkonsums stammt aus Importen
- Verzichte auf Pestizide (bienenschädliche Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel)
- bevorzuge bienenfreundliche Lebensmittel (Saisonale Lebensmittel aus regionaler ökologischer Landwirtschaft)
- Biete Nistmöglichkeiten für Wildbienen
- Werde Bienenpate (Mit einer Bienen-Patenschaft unterstützt du **aktiv** die nachhaltige Strategie, die Honigbiene zu ihrer Rettung in der Stadt anzusiedeln und zu pflegen. Als Bienen-Pate/-in erhältst du jährlich von deinen Patenbienen ein 200g Glas **Honig mit deinem Namen**. Dazu gibt es eine **individuelle Patenurkunde**.)
- Bienenkrankheiten stoppen - Honiggläser immer ausspülen (bevor du das Glas in einen Mehrweg-Container wirfst, achte darauf, dass diese vorher gewaschen werden, damit keine Krankheit ausgelöst wird)

